

Bieberner Nachrichten



Pachterträge Windenergie
Seite 2

**Europa- und
Kommunalwahlen**
Seite 7/8/9

Gemeindeverwaltung
Seite 15

Ausgabe Juli 2024

Informationen Gemeinde Biebertal

10 Jahre „Bieberner Nachrichten“

Vor Ihnen liegt die 40. Ausgabe der Bieberner Zeitung. Damit gibt es die „Bieberner Nachrichten“ nun seit 10 Jahren. Seit der Oktober-Ausgabe 2014 wurde in 600 kleineren und größeren Beiträgen auf über 450 Seiten über das Geschehen in Biebertal und dem Biebertal berichtet. Gegründet wurde die Zeitung 2014 durch Gunther Lämmermann, dem damaligen Vorsitzenden des Fördervereins. Finanziert wird die „Bieberner Zeitung“ nach wie vor durch den Förderverein. Positive Rückmeldungen aus der näheren und weiteren Umgebung bestärken das Redaktionsteam in ihrer Arbeit. Die online-Ausgabe ist ein fester Bestandteil der Zeitung mit Zugriffen aus der unmittelbaren Umgebung sowie dem Ausland. Unter www.biebertal.de wurde sie bisher über 18.000-mal aufgerufen. Das damalige Redaktionsteam musste zuerst einmal das Layout entwerfen und die verschiedenen Beiträge in einer ansprechenden

Darstellung präsentieren. Das gegenwärtige Erscheinungsbild wurde nach kleineren Veränderungen im Layout übernommen. Unter dem Titel „Bieberner Gesichter“ wurde in 30 Beiträgen über Bieberner Persönlichkeiten aus dem Alltag sowie über Personen mit historischen Bezügen zur Ortsgemeinde berichtet. Die erste Ausgabe enthielt einen Bericht über den neuen Gemeinderat und den neuen Ortsbürgermeister. Berichtet wurde über die Freiwillige Feuerwehr und den neuen Wehrführer Oliver Brand. Über die Windkraft im Hunsrück berichteten Jürgen Kupke und Werner Rockenbach. In der Rubrik „Bieberner Gesichter“ erschien ein Beitrag über Sarah Sehn mit ihren beeindruckenden Tierfotos und ihren außergewöhnlichen Zeichnungen. Wir alle wünschen den „Bieberner Nachrichten“ noch viele Ausgaben und eine gute Resonanz in der Ortsgemeinde und dem Biebertal. *WRo*



Ausschnitte aus der ersten Ausgabe der „Bieberner Nachrichten“ Oktober 2014

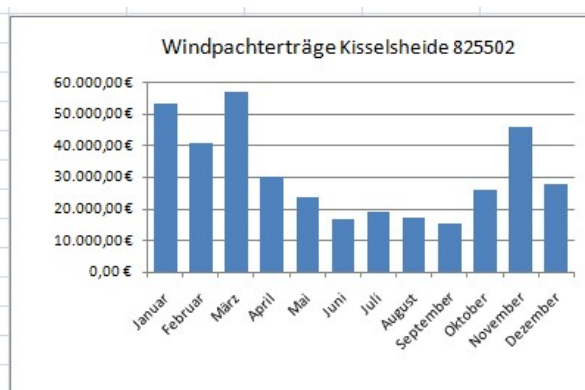
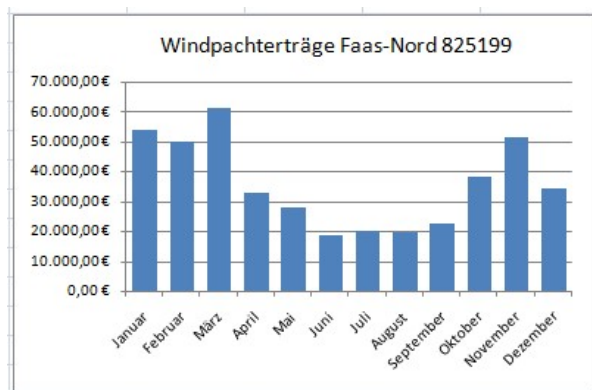


Pachterträge aus der Windkraft 2023

Von Werner Rockenbach

Die Ortsgemeinde Biebern bezieht seit 2014 Pachterträge aus jeweils einer Windkraftanlage im Windpark Faas-Nord und im Windpark Kisselsheide. Der Windpark Faas-Nord besteht aus drei Anlagen der Ortsgemeinden Biebern und Wüschheim. Die Bieberner Windkraftanlage 825199 hat mit 36,38% den höchsten Ertrag der Gesamtanlage Faas-Nord erwirtschaftet. Die vereinbarte Ertragspacht in Höhe von 6% der Gesamteinnahme betrug 25.822,56 €. Die Mindestpacht von 26.750,00 € wurde um 3,46 % unterschritten. Damit kam die vertraglich vereinbarte Mindestpacht von 26.750,00 € zur Auszahlung. Die Anlage 825502 Kisselsheide besteht aus fünf Windrädern der Ortsgemeinden Biebern, Fronhofen und Keidelheim. Die

Bieberner Anlage hat 22,19 % der Gesamteinnahme erwirtschaftet. Die Ertragspacht der Ortsgemeinde von 6% betrug 22.460,54 €. Die Mindestpacht wurde um 12,77 % unterschritten, damit wurde auch hier die vereinbarte Mindestpacht von 25.750,00 € ausgezahlt. Wie man an den Grafiken erkennen kann, waren die Monate von April bis Oktober recht windarm, was zu geringeren Einnahmen führte. Die höchsten Erträge wurden in den Monaten März und November erwirtschaftet. Im Jahr 2022 hatte die Ortsgemeinde aufgrund der politischen Weltlage überproportionale Einnahmen aus den Windkraftanlagen. Im vergangenen Jahr 2023 haben sich Energiepreise wieder normalisiert und die Einnahmen waren vergleichbar mit denen der zurückliegenden Jahre.



Die Einnahmen aus der Windkraft sind in der Ortsgemeinde Biebern sehr willkommen. Ohne diese Einnahmen hätte unsere Ortsgemeinde keinen ausgeglichenen Haushalt und erhebliche Probleme bei zukünftigen Investitionen. Die Grafiken zeigen die monatlichen Einnahmen des vergangenen Jahres 2023.

Jugendförderung im Biebortal

Von Werner Rockenbach

Im August 2011 haben die Ortsbürgermeister und die Gemeinderäte im Biebortal ein Konzept zur finanziellen Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen des Biebortales beschlossen. Seither wird die Jugendarbeit der gemeinnützigen Vereine jährlich mit einem namhaften Betrag durch die Ortsgemeinden unterstützt. Dem Sportverein Biebortal mit seinen Jugendmannschaften und den beiden Tanzgruppen gehören gegenwärtig 103 Jugendliche verschiedener Altersgruppen an, ein Drittel der Vereinsmitglieder!

Zuschussgewährung durch die Ortsgemeinden im Biebortal						
	Einwohner	Beitrag	Betrag	Sonderbeitrag MV	Betrag	Summe
Wüschheim	318	5,00 €	1.590,00 €	0,50 €	159,00 €	1.749,00 €
Reich	341	5,00 €	1.705,00 €	0,50 €	170,50 €	1.875,50 €
Biebern	307	5,00 €	1.535,00 €	0,50 €	153,50 €	1.688,50 €
Fronhofen	243	5,00 €	1.215,00 €	0,50 €	121,50 €	1.336,50 €
Nannhausen	605	5,00 €	3.025,00 €	0,50 €	302,50 €	3.327,50 €
	1814		9.070,00 €		907,00 €	9.977,00 €

Bieberner Nachrichten

Jede Ortsgemeinde zahlt für einen Einwohner mit Hauptwohnsitz 5,50 € in den Fördertopf. Stichtag für die Einwohnerzahl war der 31. Dezember 2023. Bei 1814 Einwohnern kommt ein Betrag von 9.977,00 € zusammen. Die finanziellen Mittel wurden nach der Anzahl der jugendlichen Vereinsmitglieder sowie nach einem Sockelbetrag, welcher die Vereinsgröße abbilden soll, an die Vereine ausgezahlt. Die Vereine TTC Reich und der ASV Biebertal haben derzeit keine jugendlichen Mitglieder und wurden bei der Zuschussgewährung nicht berücksichtigt.

Aufteilung an die Vereine im Biebertal					
Verein	Jugend (Anzahl)	Sockelbetrag	Jugend (Anteil)	Sonderzuwendung MV Biebertal	Betrag
Spvgg. Biebertal	103	1.500,00 €	4.482,11 €		5.982,11 €
MV Biebertal	14	1.500,00 €	609,22 €	907,00 €	3.016,22 €
TTC Reich	0		0,00 €		0,00 €
ASV Biebertal	0		0,00 €		0,00 €
Jugendfeuerwehr	11	500,00 €	478,67 €		978,67 €
	128	3.500,00 €	5.570,00 €		9.977,00 €

Die Unterhaltung des Sportgeländes in Biebern wurde wie in der Vergangenheit mit 5.000 € durch die Biebertaler Ortsgemeinden unterstützt, wobei Biebern einen Sockelbetrag von 2.000 € entrichtete. Die fehlenden 3.000 € steuerten die Ortschaften Wüschheim, Reich, Fronhofen und Nannhausen nach dem Einwohnerschlüssel bei. Mit diesen lobenswerten Zuwendungen wird das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder bei der Bewältigung der vielfältigen Arbeiten und Aufgaben durch die Ortsgemeinden gewürdigt.

Unterhaltung Sportgelände Spvgg. Biebertal		
	Einwohner	Summe
Biebern	307	2.000,00 €
Fronhofen	243	483,74 €
Nannhausen	605	1.204,38 €
Wüschheim	318	633,05 €
Reich	341	678,83 €
	1814	5.000,00 €

Mainacht Biebern 2024

Text, Fotos: Werner Rockenbach

Der „Jugendraum“ hatte zum „Maibaumaufstellen“ am 30. April 2024 eingeladen: *Wir die Besucher des Bieberner Jugendraumes, möchten gerne mit Euch in den Mai feiern. Hierzu werden wir einen Maibaum schmücken und am Gemeindehaus aufstellen. Im Anschluss wird das Maifeuer entfacht, um in gemütlicher Runde zu verweilen und den Baum gemeinsam vor „feindlichen Maihexen“ zu schützen. Für kühle Getränke und heißen Leckereien vom Grill ist gesorgt.*

Seitens der Ortsgemeinde wurden die aktiven Maihexen aufgefordert, es bei harmlosen Streichen und Schabernack zu belassen und alleinwohnende ältere Mitbürger von solchen zu verschonen. Jede Sachbeschädigung ist zu unterlassen und verschlossene Schuppen und Gebäude sollten nicht betreten werden. Am späten Nachmittag wurde von engagierten Kindern der Maibaum geschmückt. Erwachsene stellten mit schwerem Gerät den geschmückten Baum auf und befestigten ihn in der entsprechenden Verankerung. Zahlreiche Besucher nahmen die Einladung der Jugendlichen an und machten bei sonnigem Frühlingswetter das „Baumaufstellen“ zu einer gelungenen Veranstaltung. Alkoholische und nicht alkoholische Getränke, Schwenkbraten und Grillwürste fanden reisenden Absatz. Auf den nächtlichen Streifzügen agierten die Maihexen mit viel Rücksicht und verantwortungsvoll. Es kam zu keinerlei Beschwerden oder anderweitigen Beanstandungen. Dafür seitens der Ortsgemeinde Vielen Dank. Die Dorfjugend und jung gebliebene Besucher bewachten den Maibaum bis in die frühen Morgenstunden und verhinderten somit das „Baumabschneiden“.





Die Matthiaspilger auf dem Weg nach Trier

Von Werner Rockenbach

Am Donnerstag nach Pfingsten, den 23. Mai 2023, kamen die Matthiaspilger der Pfarreien Halsenbach und Dörth auf dem Weg nach Trier durch Biebern. Die Fußwallfahrt über 130 km nach Trier erstreckt sich über 4 Tage und fand in diesem Jahr zum 13. Mal statt. Bei Brigitte und Werner Rockenbach legten die 25 Teilnehmer eine Pause ein. Gestärkt wurde sich mit alkoholfreien Getränken und einem Bieberner Zwetschgenschnaps. Am ersten Tag ging es „per pedes“ über 30 km von Bickenbach nach Kirchberg. Gestartet wurde am frühen Morgen um 7:45 Uhr mit einer Andacht in der kath. Kirche zu Bickenbach. In Kirchberg wurde die Pilgergruppe mit Glockengeläut empfangen und mit Fahnen und Girlanden ging es zur Kirche am Marktplatz. Nach der heiligen Messe um 17:15 Uhr wurden die Personen auf die Nachtquartiere verteilt. Begleitet wurde die Pilgergruppe von zwei Servicefahrzeugen, welche das Gepäck und die Verpflegung transportierten. Am zweiten Tag ging es über den Ausoniusweg von Kirchberg nach Morbach-Gonzerath, ebenfalls 35 km. Nach einer hl. Messe in der Pfarrkirche St. Antonius und St. Valerius in Gonzerath wurde hier übernachtet. Die dritte Etappe führte von Gonzerath nach Kasel im Ruwertal und weiter mit dem Bus zum Nachtquartier in der Jugendherberge Trier. Am vierten Tag, Sonntag den 26. Mai, erreichten die Pilger um 10:00 Uhr die Matthias-Basilika in Trier. Nach einem Gottesdienst in der Basilika ging es dann mit dem Bus zurück in den Hunsrück. Die Pilgergruppe macht immer gerne Station in der Heinzenbacher Straße, erstmals 2016. Die Bekanntschaft mit den Matthiaspilgern begann im Jahre 2015. Bei einem



Italien-Urlaub auf der Mittelmeerinsel Elba trafen wir eine Gruppe aus den Dörfern Halsenbach und Ney. Einige Personen waren uns als Fußballspieler der SG Ehrbachtal bekannt. Die Gruppe berichtete uns, dass sie jedes Jahr, anlässlich einer Fußwallfahrt nach Trier, durch die Heinzenbacher Straße, von Michelbach kommend, nach Kirchberg gehen. Das inzwischen verschwundene Verbotsschild an der „Huhl“ mit dem Kamel hatte sich bei der Pilgern besonders eingepägt.

Die Biebener Fronleichnamsprozession

Von Werner Rockenbach

In den katholischen Gemeinden wird das Fronleichnamsfest am 10. Tag nach Pfingsten oder am darauffolgenden Sonntag mit einem Festhochamt und einer Prozession gefeiert. In Biebern fand die Prozession am Sonntag, den 2. Juni statt. Entlang des Weges wurden in der Vergangenheit vier Altäre aufgebaut, an denen der Pfarrer jeweils die Anfänge eines der vier Evangelien der Evangelisten Johannes, Lukas, Markus und Matthäus vortrug. Anschließend erteilte er den Wettersegen in alle vier Himmelsrichtungen, auch um Unwetter abzuhalten. Begleitet wurde die Prozession durch den Musikverein MV Biebertal. Gegenwärtig werden nur noch zwei kleine Altäre aufgebaut. 2022 wurden die vier Altäre letztmalig in Biebern errichtet. Seit altersher wurden drei Altäre durch die Familien Wust (Eichenweg), Petry (Eichenweg) und Wagner (Am Heckenborn) errichtet. Der vierte Altar wurde durch fleißige Helfer aus Unzenberg aufgebaut und geschmückt. Jeder Altar hatte seine eigene Geschichte. Die Familie Ernst Wust, später Peter und Brigitte Adamus, errichteten viele Jahre den ersten Altar in der Heinzenbacher Straße. Inzwischen hatte sich der Holzwurm des Altares bemächtigt und er musste entsorgt werden. Der Altar von August und Elisabeth Petry hat eine besondere Vergangenheit. Seit 1938 gestaltete die Familie Petry, den vom Schreiner Lang, Reich, gezimmerten Altar zur Fronleichnamsprozession im Oberdorf. Bis 1937 wurde der Altar noch durch Familie Jakob Kasper errichtet. Das bäuerliche Anwesen befand sich im Oberdorf, Hausnummer 43, und ist am 31. August 1937 nach einem Blitzschlag abgebrannt und wurde nicht wieder aufgebaut. Auch der Fronleichnamsaltar wurde ein Raub der Flammen. Der Petry-Altar wurde in der Scheune aufbewahrt und mit dem

Verkauf des bäuerlichen Anwesens musste eine neue Unterstellmöglichkeit gesucht werden. Zuletzt wurde der Altar im Jugendheim am Pfarrhaus gelagert und aufbewahrt. Mit dem Verkauf des Pfarrhauses wurde der Altar durch die neuen Besitzer als Sperrmüll entsorgt. Der dritte Altar wurde jeweils in der heutigen Raiffeisenstraße durch die Familie Johannes Wagner errichtet. Dieser wurde vom Reicher Schreiner Lang gebaut. Auch dieser Altar war im Jugendheim gelagert. Nach vielen Jahren war er morsch und faul und wurde 2023 entsorgt. Der vierte Altar enthielt viele Elemente von den beiden Seitenaltären der alten Kirche und wurde schon seit langer Zeit von den „Unzenbergern“ errichtet. Die alte Kirche wurde 1962 abgerissen und durch einen Kirchenneubau 1963 ersetzt. Der Seitenaltar tat noch viele Jahre seine Dienste am Fronleichnamstag. Auch er wurde 2023 im Zusammenhang mit dem Pfarrhausverkauf als Sperrmüll entsorgt. Somit endete die Tradition der Bieberner Fronleichnamsaltäre. In der heutigen Zeit sind die Straßen nur noch spärlich geschmückt, Blumenteppiche werden vor der Kirche und vor der Marienfigur gelegt. Die Altäre wurden durch zwei geschmückte Tische ersetzt. Die Kommunionkinder hatten viel Zeit und Mühe in Vorbereitung, Herrichtung und Ausschmückung einer Station investiert. Beginnend mit einer heiligen Messe führte anschließend die Prozession, begleitet durch den Musikverein MV Biebertal, durch die Kirchstraße, die Heinzenbacher Straße und zurück zur Kirche, wo die Prozession mit Gesang und musikalischer Unterstützung des Musikvereins den feierlichen Abschluss mit „Tantum ergo“ und dem „Te Deum“ fand. Im Anschluss waren alle Teilnehmer zu einem Mittagessen in einem kleinen Zelt vor der Kirche eingeladen.



Bieberner Nachrichten



Helferfest des Fördervereins

Text: Karsten Schmidt, Foto: Oliver Brand

Mit einem gemeinsamen Ausflug bedankte sich der Förderverein bei all seinen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern. Am Samstag, 1. Juni 2024 machte sich eine bunt gemischte und lustige Truppe gemeinsam mit dem Bus auf nach Cochem an der Mosel. Zunächst bot eine Besichtigung und Führung durch die Räume der beeindruckenden Reichsburg einen faszinierenden Einblick in deren Geschichte und Architektur. Nach einer anschließenden kurzen Stadtextkursion konnten sich die Teilnehmer dann bei einem gemeinsamen und durch den Verein finanzierten Abendessen in Ernst/Mosel stärken und in gemütlicher Atmosphäre individuell austauschen. Gut gestärkt rundete der anschließende Besuch des örtlichen Weinmarktes in Cochem mit Live Musik, den Tag perfekt ab und sorgte für sichtlich gute Stimmung und Unterhaltung, so dass die Rückfahrt nach Biebern erst deutlich später als ursprünglich geplant angetreten wurde. Wir bedanken uns noch einmal bei allen Helfern und Helferinnen des Fördervereins für ihre Unterstützung und hoffen, dass das Helferfest 2024 allen Teilnehmern in schöner Erinnerung bleibt.



Bieberner Nachrichten

Europa- und Kommunalwahlen 2024

Von Werner Rockenbach

Am Sonntag, den 9. Mai 2024, fanden die Europa- und Kommunalwahlen in Biebern statt. Bei der Europawahl wurden die Parteien zum Europaparlament, bei den Kommunalwahlen wurden der Kreistag, der Verbandsgemeinderat, der Ortsgemeinderat sowie der Ortsbürgermeister gewählt.

Ortsbürgermeister

In Biebern fand die Wahl zum Ortsbürgermeister als Direktwahl statt. Marco Schömehl, der amtierende Bürgermeister, war der einzige Kandidat und wurde mit überwältigender Stimmenzahl gewählt.

Wahl Ortsbürgermeister 2024		Kandidat: Marco Schömehl		
Wahlberechtigte	237	Ja	152	87,9%
Wähler	173	Nein	18	10,4%
Wahlbeteiligung	73,0%	ungültig	3	1,7%

Ortsgemeinderat

Für die Wahl zum Ortsgemeinderat wurde eine informelle Kandidatenempfehlung erstellt, welche als unverbindliche Empfehlung an alle Haushaltungen verteilt wurde. Sieben Kandidatinnen und Kandidaten bewarben sich zur Wahl für den Ortsgemeinderat. Darüber hinaus, konnten auch andere Personen gewählt werden. In Biebern gab es einige Veränderungen. Aus dem Rat ausgeschieden sind Klaus Adamus (8 Jahre Ratsmitglied), Bruno Lauer (22 Jahre Ratsmitglied, davon 5 Jahre 2. Beigeordneter), Nina Lohmann (5 Jahre Ratsmitglied), Werner Rockenbach (40 Jahre Ratsmitglied, davon 30 Jahre 1. Beigeordneter), Ulrich Sterk (1 Jahr Ratsmitglied), Martin Wust (5 Jahre Ratsmitglied, davon 4 Jahre 1. Beigeordneter). Die Gemeinderäte in der heutigen Form wurden 1845 in der Rheinprovinz Preußen eingeführt und alle Namen der Ratsmitglieder sind in den Protokollbüchern der Ortsgemeinde fest gehalten.

Wahlergebnis Gemeinderat 2024

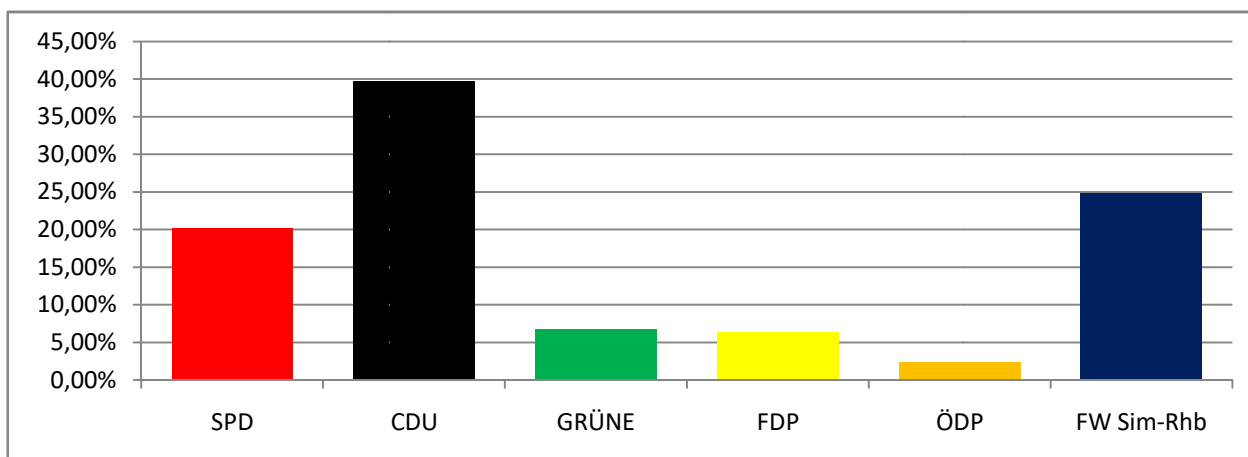
Wahlberechtigte		237			
Wähler		173	73.00%		
ungültige Stimmen		14	8.10%		
gültige Stimmen		159	91.91%		

Ortsgemeinderat			Ersatzpersonen		
Nr.	Name	Stimmenzahl	Nr.	Name	Stimmenzahl
1	Nied, Enrico	115	9	Ahlert, Christian	21
2	Lauer, Thomas	106	10	Wust, Martin	19
3	Wendling, Sarah	96	11	Adamus, Klaus	18
4	Kasper, Mario	79	12	Lohmann, Nina	16
5	Schömehl, Oliver	76	13	Lauerburg, Arno	15
6	Wenderholm, Alexandra	53	14	Günnewig, Mario	14
7	Günnewig, Sarah	36	15	Schömehl, Marco	14
8	Hils Mario	28	16	Brand, Michael	12

Wahl Verbandsgemeinderat der VG Simmern-Rheinböllen

Der Verbandsgemeinderat der VG Simmern-Rheinböllen hat 36 Ratsmitglieder, dazu kommt der Verbandsbürgermeister. Das Biebertal mit den Ortsgemeinden Wüschheim, Reich, Biebern, Fronhofen und Nannhausen ist in dem neuen Verbandsgemeinderat nicht vertreten. In Biebern gab es 237 Wahlberechtigte. Die Wahlbeteiligung mit 174 Wählern lag bei 73,40%. Infolge des Wahlrechtes mit Kumulierung und Panaschierung betrug die gültige Stimmenzahl 5429.

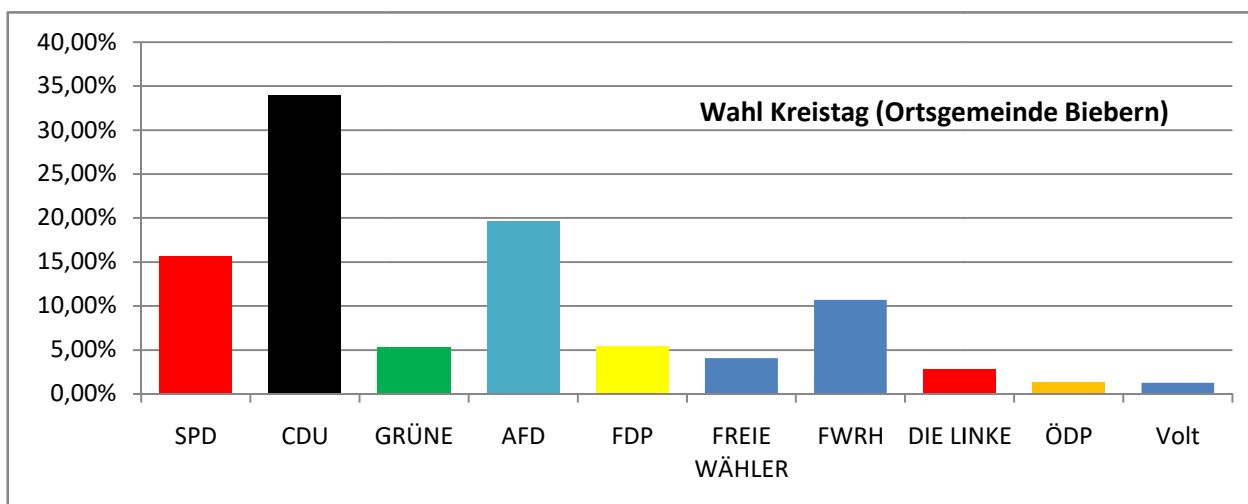
Bieberner Nachrichten



Wahl Kreistag Rhein-Hunsrück-Kreis

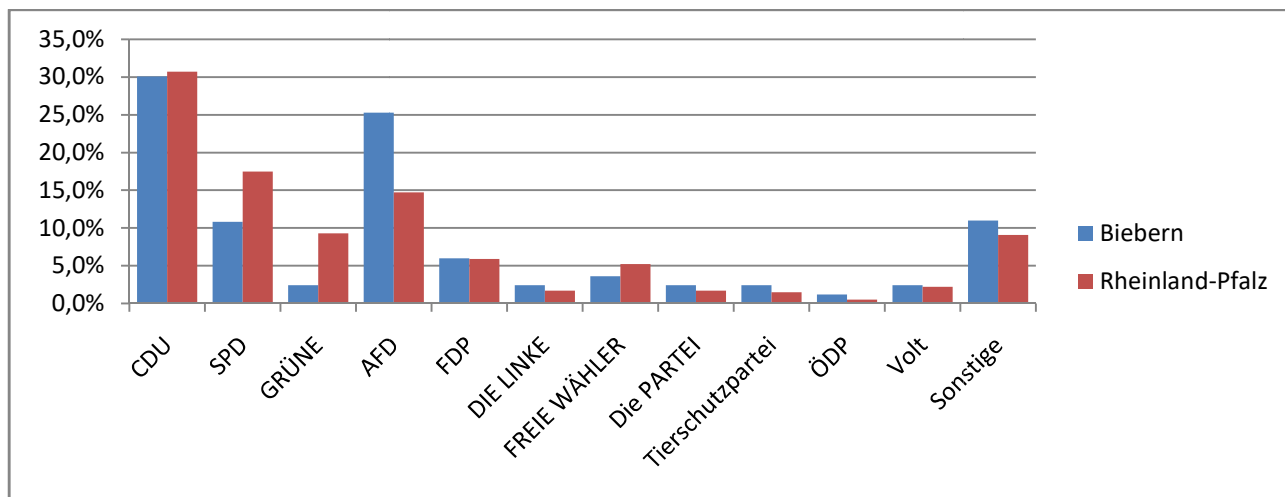
Der Kreistag des Rhein-Hunsrück-Kreises hat 42 Ratsmitglieder bestehend aus neun verschiedenen Parteien und Gruppierungen, dazu kommt der Landrat, Volker Boch. Mit einer Wahlbeteiligung von 67,6%, dies entspricht 2% mehr als im Wahljahr 2019. Unten das Ergebnis der Ortsgemeinde Biebern:

Ortsgemeinde Biebern					
Wahlberechtigte	235		SPD	1053	15,56%
Briefwähler	96		CDU	2294	33,90%
Berechtigte Urnenwähler	139		GRÜNE	357	5,28%
			AFD	1327	19,61%
Wähler	174		FDP	367	5,42%
Ungültige Stimmzettel	1		FREIE WÄHLER	275	4,06%
Gültige Stimmzettel	173		FWRH	724	10,70%
Gültige Stimmen	6766		DIE LINKE	192	2,84%
			ÖDP	90	1,33%
			Volt	87	1,29%



Europawahlen

Zu den Europawahlen 2024 traten 35 Parteien an. Im Folgenden das Wahlergebnis in der Ortsgemeinde Biebertal im Vergleich zum Wahlergebnis in Rheinland-Pfalz. Das Wahlergebnis der AfD lag in verschiedenen Gemeinden weit über dem Durchschnitt. In Biebertal erreichte die Partei fast 25%. Gezählt wurde hier nur das Ergebnis der Urnenwähler. Für die Briefwähler wurde bei der Kreisverwaltung ein eigener Briefwahlbezirk eingerichtet. Somit wurden diese Stimmen nicht mehr dem Ergebnis der Ortsgemeinden zugeführt.



75 Jahre Spvgg. Biebertal 1949 - Fortsetzung -

Werner Rockenbach

Im Jahr 2024 feiert der größte Sportverein im Biebertal, die Spvgg. Biebertal 1949, den 75. Geburtstag. Der Vorstand und ein Festausschuss planen und organisieren die Jubiläumsveranstaltungen.

Die Spielgemeinschaft SG Biebertal/Unterkühltal

Die demografischen Veränderungen zwangen zu neuen Überlegungen. Zur Saison 2012/13 wurde die Spielgemeinschaft mit der SG Unterkühltal gegründet. Die SG besteht aus den Vereinen TuS Neuerkirch/Külz, TV Kümbschen/ Keidelheim und der Spvgg. Biebertal. Bis 2020/21 nahmen drei Mannschaften am Spielbetrieb teil. Zur Saison 2021/22 konnten nur noch zwei Mannschaften gemeldet werden. Die Corona-Pandemie ging an den Vereinen nicht spurlos vorüber. Die Saison 2019/20 wurde abgebrochen. Der Tabellenplatz wurde nach der Quotientenregel ermittelt. Die erzielten Punkte wurden durch die Anzahl der ausgetragenen Spiele dividiert. Die Tabellenführer stiegen auf, Absteiger gab es keine. Die folgende Saison 2020/21 wurde nach dem achten Spieltag unterbrochen und im Monat März 2021 abgebrochen. In allen Klassen von den Kreisklassen bis zur Oberliga Südwest gab es keine Auf- und keine Absteiger. Die Saison 2021/22 konnte ordnungsgemäß durchgeführt werden. Die Hunsrücker Zeitung beleuchtete den demografischen Wandel der letzten 40 Jahre in einem ausführlichen Artikel. 1981/82 gingen 157 Mannschaften aus dem Kreis Hunsrück/Mosel von der Landesliga bis zur Reserveklasse an den Start. 2021/22 spielten nur noch 72 Mannschaften von der Oberliga bis zur C-Klasse. Kleinere Vereine stellten den Fußballspielbetrieb ein oder gründeten Spielgemeinschaften mit den Nachbarvereinen. Der Fußballverband Rheinland reagierte mit einer kreisübergreifenden Reform und erstellte eine völlig neue Liga-Konstellation. Die Einteilung der Klassen zur Saison 2023/24 erfolgte nach dem Parameter Fahrstrecke, die Rheinlandliga, drei Bezirksligen (Ost, Mitte, West), neun A-Klassen (Staffel 1 bis Staffel 9), 15 B-Klassen, 24 C-Klassen, Reserveklassen auf Kreisebene.

Mitglied werden im Förderverein !

Bieberner Nachrichten



Saison 2022/23 Mannschaft der SG Biebertal/Unterküztal A-Klasse Hunsrück/Mosel

Frauenfußball

Von 1980 bis 2005 spielte eine Damenmannschaft der Spvgg. Biebertal. Für die Frauen standen die sportliche Betätigung und der Spaß mit dem runden Leder im Vordergrund. Freundschaftsspiele standen im Vordergrund. Das erste Spiel auf dem Sportfest in Kappel wurde gegen den SV Hottenbach mit 0:13 verloren. 1984/85 wurde erstmals eine Mannschaft zum Spielbetrieb gemeldet. Ein Platz im Mittelfeld war das Ergebnis der ersten Saison. Die Damen-Kreisklasse Hunsrück/Mosel spielte mit fünf Mannschaften: VfR Dickenschied, FC Buchenau, VfR Bad Salzig, SG Kastellaun und Spvgg. Biebertal. Mit Ausnahme des VfR Bad Salzig, spielten die Mannschaften erstmalig um Punkte. 1988/89 wurde die Damenmannschaft Kreismeister der Kreisklasse mit 31:1 Punkten und 101:5 Toren. Damit war der Aufstieg in die Verbandsliga Rheinland perfekt. Die renommierten Mannschaften SC 07 Bad Neuenahr und der TuS Ahrbach waren nun die fußballerischen Gegner. Sieben Spielzeiten verblieb man in der Verbandsliga. Durch Klassenneueinteilung gelangte man 1996/97 in die Oberliga Südwest. Zehn Mannschaften starteten in dieser zweithöchsten deutschen Spielklasse, die auch dazu dienen sollte, die Kluft zwischen der Bundesliga und der Verbandsliga zu verkleinern. In der Klasse spielten aus dem Rheinland der Bundesligaaussteiger SC Bad Neuenahr, der SV Gusenburg und die Spvgg. Biebertal, dazu kamen aus dem Südwesten die Mannschaften TuS Wörrstadt, SC Siegelbach, und SV Göcklingen, aus dem saarländischen Fußballverband SV Dirmingen und der FSV Jägersburg. Zur Saison 2001/02 wurde die Klasse umbenannt in Regionalliga Südwest. Nach einer erfolgreichen Saison wurde der achte Tabellenplatz erreicht. Die Mannschaft des TuS Niederkirchen wurde Meister und stieg auf in die Frauen-Bundesliga.

In der folgenden Saison ging der fußballerische Höhenflug abrupt zu Ende. Die Damenmannschaft wurde wegen Spielerinnenmangel nach dem 3. Spieltag am 10. September 2002 vom Spielbetrieb abgemeldet und war damit erster Absteiger aus der Regionalliga Südwest. Die ausgetragenen Spiele wurden annulliert und die Mannschaft auf den letzten Tabellenplatz gesetzt. In der neuen Saison 2003/04 wurde in der Rheinlandliga ein achtbarer Tabellenplatz im Mittelfeld belegt. Für die folgende Spielzeit sollte ein „Neuanfang“ begonnen werden. Ziel Klassenerhalt, der Abstieg sollte verhindert werden. Die dünne Personaldecke in der dritten deutschen Spielklasse war das Problem. Berufs- oder verletzungsbedingt haben einige Spielerinnen die Mannschaft verlassen und konnten nicht ersetzt werden. Die Mannschaft belegte nach 20 Spieltagen mit nur zwei gewonnenen Spielen den letzten Tabellenplatz. Zur folgenden Saison wurde keine Damen-Mannschaft gemeldet. Und somit endete nach 25 Jahren der Frauen-Fußball im Biebertal.

Das Vereinsjubiläum wird mit einer Sportwoche mit vielen fußballerischen Höhepunkten begangen. Termin: Freitag, 12. Juli 2024 bis Sonntag, 21. Juli 2024. Für die Jugendmannschaften gibt es zu einem späteren Datum ein mehrtägiges Trainingscamp mit einem bekannten Sportclub der Fußball-Bundesliga auf dem Sportgelände in Biebern. Zum Vereinsjubiläum „75 Jahre Spvgg. Biebertal 1949“ findet am Samstag, 14. September 2024 eine festlicher Kommersabend in der Biebertalhalle in Reich statt.



Damenmannschaft der Spvgg. Biebertal Verbandsliga Rheinland Saison 1989/90

Chronik: 75 Jahre Spvgg. Biebertal 1949 e.V.

Von Werner Rockenbach

Anlässlich des Jubiläums wurde eine umfangreiche Vereinschronik erstellt. Die Spvgg. Biebertal 1949 entstand im Jahre 1949 durch den Zusammenschluss der Fußballvereine VfR Biebertal-Fronhofen und SV Reich. Die Chronik enthält viele Daten, Tabellen und Mannschaftsbilder des Sportvereins. Der Verein hat fußballerische Höhepunkte aber auch weniger sportlich erfolgreiche Zeiten erlebt. Sportliche Highlights waren die Spielzeiten im überkreislichen Fußball. Erstmals spielte die Mannschaft 1952/53 in der Bezirksklasse Hunsrück-Mosel-Rhein, 1970/71 in der Bezirksliga Koblenz West und 1978/79 in der Bezirksliga Koblenz Mitte. Die drei Spielzeiten 2008/09, 2009/10 und 2010/11 in der Bezirksliga Mitte waren die erfolgreichsten Jahre der Vereinsgeschichte. Im Kreisfußball wurden zahlreiche Meistertitel in der A- und der B-Klasse errungen. Auch der Landratspokal und der Kreispokal wurden mehrmals gewonnen. 25 Jahre spielte eine Damenmannschaft der Spielvereinigung erfolgreichen Fußball in der Kreisklasse, Verbandsliga, Oberliga und in der Regionalliga Südwest. Von weiteren Aktivitäten wird berichtet: Jugendfußball, Frauengymnastik und Kindertanzgruppen. Die jährlichen Kappensitzungen zu Fastnacht sind über die Kreisgrenzen bekannt und sind immer gut besucht. Der demographische Wandel hat auch die Spielvereinigung erreicht. Seit 2012/13 gibt es die Spielgemeinschaft SG Biebertal/Unterkülp mit den Nachbarvereinen TuS Neuerkirch-Külp und TV Kümbdchen/Keidelheim.

Die nicht unerheblichen Druckkosten der Vereinschronik „75 Jahre Spvgg. Biebertal 1949 e.V.“ wurden durch einen namhaften Beitrag der Ortsgemeinde Biebertal sowie durch Spenden ungenannter Sponsoren finanziert. Die Chronik ist ein umfassendes Dokument der Biebertaler Zeit- und Vereinsgeschichte. Die lesenswerte Chronik kann über den Vorstand der Spvgg. Biebertal für 25,00 € erworben werden.



Bieberner Nachrichten

Frühling bei den KiJuBies



Biebertaler Spielplatz - Ferien

Kommt mit - und besucht in den Sommerferien jede Woche einen anderen
Spielplatz im Biebertal

Spielplatz Fronhofen - 16.07.2024, 14:30 Uhr

Spielplatz Reich - 23.07.2024, 14:30 Uhr

Spielplatz Biebern - 31.07.2024, 14:30 Uhr

Spielplatz Wüschheim - 14.08.2024, 14:30 Uhr

Spielplatz Nannhausen - 20.08.2024, 14:30 Uhr

Die Anreise zu den Spielplätzen erfolgt individuell von den einzelnen Dörfern
aus.

Auf den Spielplätzen erwartet euch Spiel und Spaß mit euren Freunden aus dem
gesamten Biebertal.

Jeder der kommt bringt bitte eine Kleinigkeit zum Essen oder Trinken mit für
ein gemeinsames Buffet.

Wir freuen uns auf Euch...

... die Kinder- und Jugendbeauftragten der Ortsgemeinden Fronhofen, Reich,
Biebern und Wüschheim & das Orgateam aus Nannhausen

Der Maibaum wurde auch in diesem Jahr wieder von vielen fleißigen Kindern mit schönen bunten Bändern geschmückt. Anschließend verweilten die Kinder noch ein wenig auf dem Festplatz. Am 17. Mai bastelten wir zusammen Windspiele. Eifrig wurden Perlen aufgefädelt, Bänder geschnitten und an Ästen und Konservendosen befestigt. Es entstanden viele schöne Werke, die die Kinder stolz mit nach Hause nehmen konnten. In den Sommerferien haben wir mit den anderen Ortsgemeinden des Biebertals eine tolle Aktion geplant - seid gerne dabei!

Yvonne
&
Julia



Bieberner Senioren on Tour

Text, Fotos: Christel Franz

Die erste Tour führte uns im April in ein thailändisches Restaurant zum Mittagessen. Dort haben wir gemütlich zusammen gegessen und Tee getrunken. Der nächste Ausflug im Mai ging nach Kastellaun, wo wir mit gutem, selbst gebackenem Kuchen verwöhnt wurden. Im Juni folgten wir der Einladung der Nannhausener Seniorenbeauftragten und schlossen uns dem Ausflug nach Königswinter an. An einer Autobahnraststätte genossen wir den von den Nannhausener mitgebrachten, selbst gebackenen Kuchen. Dann ging es mit dem Bus weiter nach Königswinter. Mit der ältesten Zahnradbahn Deutschlands fuhren wir auf den Drachenfels. Von dort hatten wir eine wunderbare Sicht auf den Rhein. Danach fuhren wir mit dem Schiff bis nach Linz. Zum Abschluss ließen wir uns das Abendessen im alten Posthof in Ehr schmecken. Es war ein schöner, abwechslungsreicher Tag.



Aussicht vom Drachenfels auf die Insel Nonnenwerth



Gruppenfoto der Bieberner und Nannhausener
Senioreninnen und Senioren

Kirmes in Biebern

In diesem Jahr fand die Biebertalkirmes wieder in Biebern statt. Hierzu waren alle Bürgerinnen und Bürger aus Biebern und den umliegenden Ortschaften herzlich willkommen. Die Veranstaltung wurde geplant und organisiert durch den Förderverein. Eingeladen wurde mit einem schön gestalteten Flyer. Am Samstag 17:00 Uhr wurde der Kirmesbaum aufgestellt, nach getaner Arbeit das erste Fass Bier angestochen. Abends wurde das EM-Achtelfinalspiel zwischen Deutschland und Dänemark auf einer großen Leinwand im Festzelt übertragen. Der 2:0-Sieg wurde enthusiastisch von den fußballbegeisterten Besuchern gefeiert. Beeinträchtigt wurde die Übertragung durch das Wettergeschehen. Blitz und Donner, Hagel, Starkregen mit Sturmböen begleiten den Samstagabend im Festzelt. Der Kirmesbaum hielt den orkanartigen Sturmböen nicht stand, brach über der Verankerung und stürzte auf das Dach vom Gemeindehaus. Größere Schäden sind dabei nicht entstanden. Die Kirmesbesucher hatten Glück im Unglück. Der Kirmesbaum hätte auch nach der anderen Seite auf das Festzelt bzw. den Bierwagen fallen können.

Am Sonntag wurde das Kirmestreiben um 10:30 Uhr mit einem ökumenischen Festgottesdienst im Gemeindehaus eröffnet. Der anschließende Frühschoppen ging nahtlos über in das Mittagessen. Später gab es noch Kaffee & Kuchen. Für Speisen und Getränke war bestens gesorgt. Für die kleinen Besucher gab es eine Hüpfburg. Die Schulstraße war für den Durchgangsverkehr gesperrt und somit war ein unbeschwertes Feiern gewährleistet. Mit dem Dämmererschoppen klang am Montag die Kirmes aus. Viele Helfer übernahmen Auf- und Abbau des Festzeltes sowie die vielfältigen Arbeiten an allen Festtagen rund um das Kirmesgelände. Dafür vielen Dank!! Im nächsten Jahr findet die Biebertalkirmes turnusgemäß in Reich statt.



Ökumenischer Festgottesdienst im Gemeindehaus

Fotos: Anja Schömehl

Impressum:	Förderverein der Ortsgemeinde Biebern e.V.
Vorsitzender:	Oliver Brand, Kirchstraße 2a, 55471 Biebern
	Telefon: 06761 – 9 65 06 94 E-Mail: brandoliver1@t-online.de
Redaktion:	Werner Rockenbach, Heinzenbacher Straße 13, 55471 Biebern
	E-Mail: w.rockenbach@biebern.de

Rückblick Wahlperiode 2019 – 2024

Vorn Werner Rockenbach

Im Monat Mai 2019 fanden die Europawahl, die Kommunalwahlen zum Kreistag, Verbandsgemeinderat und zum örtlichen Gemeinderat sowie die Wahl des Verbandsbürgermeisters der VG Simmern-Rheinböllen statt. Zur Wahl des Ortsbürgermeisters gab es in Biebern keinen Kandidaten und somit war es Aufgabe des neuen Gemeinderates einen geeigneten Kandidaten zu finden. Zur konstituierenden Ratssitzung wurde zum 9. Juli 2019 eingeladen. Ortsbürgermeister Gunther Lämmermann verabschiedete die ausscheidenden Beigeordneten Wolfgang Wendling und Helmut Jakobi sowie die Ratsmitglieder Michael Bach, Werner Rockenbach und Andreas Wust. Die Mitglieder des neuen Gemeinderates Klaus Adamus, Mario Kasper, Kerstin Langer, Bruno Lauer, Gunther Lämmermann, Nina Lohmann, Marco Schömehl und Martin Wust wurden durch Handschlag verpflichtet. Zur Wahl des Ortsbürgermeisters gab es keinen Wahlvorschlag, somit entfiel Ernennung und Vereidigung eines Bürgermeisters. Zu diesem Zeitpunkt ahnte niemand, dass es noch fast zwei Jahre dauern würde, bis die Ortsgemeinde einen Bürgermeister präsentieren konnte. Im neuen Gemeinderat wurde Gunther Lämmermann zum ersten und Bruno Lauer zum weiteren Beigeordneten jeweils einstimmig gewählt. Die folgenden Ratssitzungen wurden nun durch den ersten Beigeordneten einberufen und geleitet. Zum 31. Dezember 2019 legte Gunther Lämmermann aus persönlichen Gründen sein Mandat als Ratsmitglied und Beigeordneter nieder. Werner Rockenbach wurde im Januar 2020 als neues Ratsmitglied verpflichtet und Marco Schömehl zum Ersten Beigeordneten gewählt. Die Amtsgeschäfte wurden weiterhin durch den Ersten Beigeordneten einberufen und geleitet. Auf der Sitzung vom 2. März 2021 konnte der Beigeordnete Marco Schömehl zum Ortsbürgermeister durch den Gemeinderat gewählt werden. Bruno Lauer, Beigeordneter, nahm Vereidigung auf die Verfassung des Landes Rheinland-Pfalz, Ernennung, Amtseinführung vor und händigte die Ernennungsurkunde aus. Mit der Ernennung verbunden war die Amtsniederlegung als Ratsmitglied. Als Nachrücker wurde Helmut Jakobi einberufen. Martin Wust wurde auf dieser Sitzung einstimmig zum ersten Beigeordneten gewählt. Damit war der Rat wieder vollzählig und arbeitsfähig, mit einem Bürgermeister und acht Ratsmitgliedern, darunter die beiden Beigeordneten. Aber die Fluktuationen im Rat gingen weiter. Im März 2021 gab Kerstin Langer das Mandat zurück. Auf der folgenden Sitzung vom 4. Mai 2021 wurde Oliver Schömehl als neues Ratsmitglied eingeführt und verpflichtet. Am 18. März 2023 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit das langjährige Mitglied Helmut

Jakobi. Helmut Jakobi war fast 30 Jahre Ratsmitglied und während dieser langen Zeitspanne 4 Legislaturperioden zweiter Beigeordneter der Ortsgemeinde. Nachrücker und neues Ratsmitglied wurde Ulrich Sterk. Seit der preußischen Reform der gemeindlichen Selbstverwaltung im Jahre 1845 hat es in der Verwaltung unserer Ortsgemeinde keine solchen Fluktuationen gegeben. Die Ratsmitgliedschaft war in der Vergangenheit ein angesehenes Ehrenamt im Dienste der Ortsgemeinschaft. In der Gegenwart gibt es Probleme engagierte und motivierte Persönlichkeiten für die örtliche Selbstverwaltung zu finden.

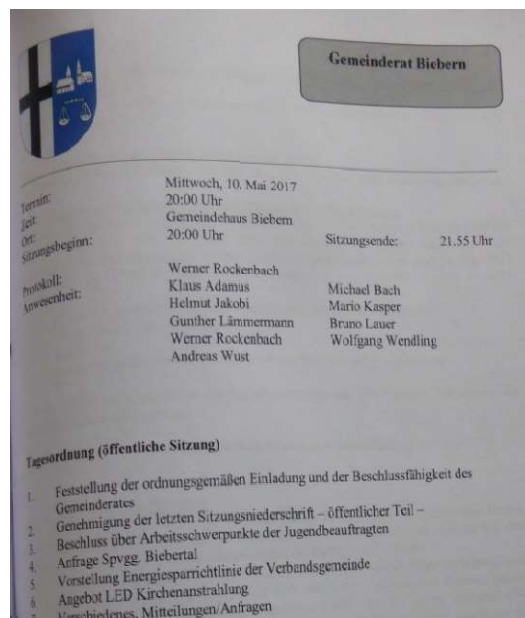
In der abgelaufenen Wahlperiode war die Gemeinde immer handlungsfähig, hat viele Projekte initiiert, angestoßen, geplant und umgesetzt. Das alte Backhaus im Oberdorf wurde mit einer 50% LEADER-Förderung renoviert und steht als geselliger Treffpunkt zur Verfügung. In der Heinzenbacher Straße wurden fünf Bauplätze erschlossen sowie ein zukünftiger zweiter Bauabschnitt vorbereitet. Der Abwasser- und Oberflächenwasserkanal wurden im Trennsystem erneuert. Eine neue Wasserleitung verlegt und die Straßendecke erneuert. Der Bürgersteig wurde einseitig auf der bebauten Straßenseite mit verschiedenen Versorgungsleitungen erstellt. Der Rat befasste sich mit den Vorplanungen zur Erweiterung der Kindertagesstätte Bi(e)berburg. Für den neuen „Generationentreff“ im Oberdorf wurde der Flächennutzungsplan geändert und die Bauplanung an ein Architekturbüro in Auftrag gegeben. Eine neue Friedhofssatzung musste erstellt und verabschiedet werden. Die Präsentation der Ortsgemeinde im Internet wurde erneuert, die CommuniApp zur fortschrittlichen Kommunikation in der Ortsgemeinde eingeführt. Dazu kamen vielfältige Aufgaben im Gemeindewald, im Friedhofswesen und in der alltäglichen Verwaltung. Die örtliche Freiwillige Feuerwehr wurde durch die „Biebertalwehr“ ersetzt. Zukünftig soll für die Biebertalwehr der Gemeinden Wüschheim, Reich, Biebern und Fronhofen in Reich ein neues Gerätehaus errichtet werden. Die Planungen befinden sich im Anfangsstadium. Die Kreisstraße K15 in der Ortslage wird in naher Zukunft erneuert. Der Gemeinderat ist mit den Vorüberlegungen schon befasst. Wasserleitung, Abwasserkanal, Oberflächenentwässerung, Versorgungsleitungen Wasser, Strom, Telefon und Internet werden neu verlegt. Dazu kommen ein neuer Bürgersteig, ein Vollausbau der Straße, sowie Maßnahmen der Verkehrsberuhigung. Die Finanzierung und Ausführung der angestoßenen Projekte wird für den neuen Gemeinderat eine echte Herausforderung und keine einfache Aufgabe sein.

Archivierung der Sitzungsprotokolle Gemeinderat

Von Werner Rockenbach



Die Selbstverwaltung auf Gemeindeebene im heutigen Sinne entstand mit der Einführung der Preußischen Gemeindeordnung im Juli 1845. In der davorliegenden Zeit war der jährlich wechselnde Bürgermeister das Selbstverwaltungsorgan. Das Amt ging reihum, keiner konnte sich entziehen. Er regelte die inneren Angelegenheiten der Dorfgemeinschaft. Der Bürgermeister musste die Gemeindetage zwei- oder dreimal jährlich abhalten, die Wege instandhalten, die Viehhirten kontrollieren und die Kosten in der Dorfgemeinschaft verteilen. Nach 1845 wurden in den Ortsgemeinden die Gemeinderäte gewählt und bis 1887 wurde der Ortsvorsteher durch den Landrat ernannt. Erster Ortsvorsteher von 1846 – 1850 war Joh. Adam Schwenk (*1813,+1857). Seit dieser Zeit sind alle Ratssitzungen protokolliert und in den Beschlussbüchern dokumentiert. Die Beschlussbücher I (1846 – 1878), II (1878 – 1905), III (1905 – 1933) und IV (1933 – 1983) sind im Kreisarchiv des Rhein-Hunsrück-Kreises archiviert. Die Sitzungsprotokolle von 1984 bis 2023 liegen in gebundener Form in 10 Bänden im Gemeindearchiv vor. Für nachfolgende Generationen bieten sie eine Fundgrube über das Dorfgeschehen in der Ortsgemeinde Biebertal.



Mitteilung aus der Gemeindeverwaltung

Hiermit melde ich mich zum ersten Mal als direkt gewählter Bürgermeister der Ortsgemeinde Biebertal zu Wort und möchte mich für das gute Wahlergebnis und das damit verbundene Vertrauen in meine Person bedanken. Neben dem Bürgermeister wurde auch der Gemeinderat neu gewählt und am Mittwoch, 3. Juli 2024 im Rahmen einer konstituierenden Sitzung verpflichtet. Weil sich die Ratsmitglieder Werner Rockenbach, Bruno Lauer, Klaus Adamus, Martin Wust, Nina Lohmann und Ulrich Sterk nicht mehr zur Wahl stellten, wurde dieses Gremium mehr oder weniger komplett neu besetzt. Neben den ehemaligen Ratsmitgliedern Mario Kasper und Oliver Schömehl, setzt sich dieses jetzt aus Sarah Wendling, Sarah Günnewig, Alexandra Wenderholm, Enrico Nied, Thomas Lauer und Mario Hils zusammen. Das neue Gremium hat sich in seiner Zusammensetzung nicht nur deutlich verjüngt, es sind erfreulicherweise auch drei weibliche Ratsmitglieder vertreten und das ohne jedwede Quotenregelung. Gerne möchte ich noch einmal den

ausscheidenden Ratsmitgliedern für ihre geleisteten Dienste danken und wünsche den neuen Ratsmitgliedern viel Erfolg und Geschick bei der Erfüllung und Ausübung ihres Ehrenamtes. Ihre erste Amtshandlung bestand in der Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten. Als erster Beigeordneter wurde Oliver Schömehl und als weiterer Beigeordneter Mario Kasper gewählt. Ich wünsche beiden ebenfalls viel Erfolg im neuen Amt. Nach einer Sommerpause gilt es sich im August zusammenzufinden um begonnene Projekte fortzuführen und neue, für die Dorfentwicklung wichtige Aufgaben gemeinsam in Angriff zu nehmen. Ich wünsche uns allen eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit um unseren Ort zukunftsfähig weiterzuentwickeln und das Gemeinwohl stets im Blick zu halten. In diesem Sinne wünsche ich allen eine schöne Sommer- bzw. Ferienzeit und entsprechendes Wetter, damit auch den Landwirten das erfolgreiche Einbringen der Ernte ermöglicht wird.

Mit freundlichen Grüßen

Marco Schömehl (Ortsbürgermeister)

Bieberner Nachrichten

Bieberner Gesichter

Der alte Gemeinderat (2019 – 2024)
Der neue Gemeinderat (2024)



Gemeinderat der Ortsgemeinde Biebern (2019 – 2024)

Von links: Mario Kasper, Bruno Lauer (2. Beigeordneter), Werner Rockenbach, Martin Wust (1. Beigeordneter), Marco Schömehl (Ortsbürgermeister), Nina Lohmann, Klaus Adamus, Ulrich Sterk, Oliver Schömehl



Gemeinderat der Ortsgemeinde Biebern (Konstituierende Ratssitzung 3. Juli 2024)

Von links: Sarah Wendling, Enrico Nied, Alexandra Wenderholm, Oliver Schömehl (1. Beigeordneter), Marco Schömehl (Ortsbürgermeister), Thomas Lauer, Sarah Günnewig, Mario Kasper (2. Beigeordneter), Mario Hils

Fotos: Werner Rockenbach